

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/WA/AIA/2612

Verantwortliche/r:
II Herr Konrad Beugel
II/WA Herr Harald Bretting

Vorlagennummer:
II/WA/004/2010

Erlangen AG Technologie Scouting und Marketing; Hauptversammlung am 29.05.2009

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	28.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Vorstand der Erlangen AG, Rechnungsprüfungsamt der Stadt Erlangen im Rahmen der Betätigungsprüfung sowie Beteiligungsmanagement

I. Antrag

Der HFPA weist den Vertreter der Stadt Erlangen in der Hauptversammlung am 29.07.2010 an, folgenden Punkten zuzustimmen:

1. Der Verlustvortrag zum 01.01.2009 in Höhe von 10.829,63 € wird zusammen mit dem Jahresüberschuss zum 31.12.2009 in Höhe von 12.709,11 € auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009
3. Zulässigkeit der schriftlichen Stimmabgabe bei der Entlastung des Aufsichtsrates
4. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2009
5. Bestellung der Handwerker Wirtschaftstreuhand und Revision GmbH als Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 und die Prüfung nach § 53 HGrG und Ermächtigung des Vorsitzenden des Aufsichtsrates zur Auftragserteilung
6. Wahl von Herrn Heinz Brenner, Siemens AG, als neues Mitglied in den Aufsichtsrat der Erlangen AG.

II. Begründung

Die vom Vertreter in der Hauptversammlung abzugebenden Stimmen bedürfen nach der Bayerischen Gemeindeordnung bzw. der Geschäftsordnung des Stadtrates der Zustimmung/Beteiligung des Stadtrates bzw. des zuständigen Ausschusses. Die vorliegende Beschlussvorlage beinhaltet die zustimmungspflichtigen Teile zur Vorbereitung der Hauptversammlung und gibt einen groben Lagebericht.

1. Stimmabgabe in der Hauptversammlung

Als Aktionärsvertreter vertritt Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis die Stadt in der Hauptversammlung. Bei der Entlastung des Aufsichtsrates ist eine Abstimmung des Oberbürgermeisters nicht möglich, da er sich nicht selbst entlasten kann. Es muss daher ein Vertreter des Oberbürgermeisters die Stimmabgabe vornehmen. In einvernehmlicher Abstimmung mit dem Rechtsamt, dem Rechnungsprüfungsamt und dem Beteiligungsmanagement wurde eine praktikable Lösung erarbeitet. Dabei ist eine schriftliche Stimmabgabe durch die gesetzlichen Vertreter des Oberbürgermeisters vorgesehen.

Der Stadtrat stimmt zu, dass die Stimmabgabe für die Entlastung des Aufsichtsrates in der Hauptversammlung in schriftlicher Form durch Herrn Bürgermeister Lohwasser bzw. einen weiteren Vertreter erfolgen kann.

2. Beschluss zur Ergebnisverwendung und Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die **Bilanz** des Geschäftsjahres 2009 schließt mit einer Summe von 63.691,13 € (**Anlage 1**) ab. Die **Gewinn- und Verlustrechnung** weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 12.709,11 € (**Anlage 2**) aus. Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, den von ihm aufgestellten Jahresabschluss in seiner Sitzung am 29.07.2010 zu billigen. Damit ist der Jahresabschluss gem. § 172 AktG festgestellt. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, mit dem Gewinn des Wirtschaftsjahres 2009 in Höhe von 12.709,11 € den Verlustvortrag zum 01.01.2009 in Höhe von 10.829,63 € auszugleichen.

Die S.Audit Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat auftragsgemäß die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2009 nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG durchgeführt. Die Prüfung hat zu **keinen Einwendungen** geführt.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der **Lagebericht** des Vorstandes beschreibt die Geschäftstätigkeit der Erlangen AG:

Das Jahr 2009 war geprägt von intensiver Projektarbeit der Erlangen AG. Der Hauptfokus lag im Jahr 2009 auf Projekten, die den Zielen der Wirtschaftsförderung bzw. der Ansiedlung von klein- und mittelständischen Unternehmen in der Region dienlich sind. Hauptaugenmerk dabei lag auf dem Umstand diese Projekte so aufzusetzen, dass externe Mittel generiert wurden und es somit zu einer Ko-Finanzierung des laufenden Budgets und der laufenden Aufwendungen der Erlangen AG kommt.

Das EU-Büro wurde weiter ausgebaut. Ein Beratungsauftrag über 3.000 € zzgl. MwSt. für die Antragstellung eines EU-Projektes konnte abgeschlossen werden. Dieser Auftrag wird im Jahr 2010 um eine weitere Zahlung von 4.000 € zzgl. MwSt. erweitert. Dazu wurden mit dem Projekt GEOFAR bereits im September 2008 erste EU-Zuschüsse in Höhe von 63.450 € realisiert, die die Projektarbeiten GEOFAR des Jahres 2009 kofinanzieren.

Die Erlangen AG begleitete im Jahr 2009 (über die im Jahr 2008 geschlossene Geschäftsbesorgung für die IZMP Betriebsgesellschaft mbH) das administrative Management und die Marketing- und Unternehmensunterstützungsaktivitäten im IZMP Erlangen. Auch die Planungen für einen weiteren Bauabschnitt des IZMP wurden im Jahr 2009 intensiviert.

Ab Februar 2009 bekam die Erlangen AG zusätzlich die Geschäftsbesorgung für den Medical Valley EMN e.V. übertragen und begleitete in diesem Rahmen als Koordinator die Schreibung und Einreichung des Spitzenclusterbeitrags „Exzellenzzentrum für Medizintechnik“ für die 2. Phase des Spitzenclusterwettbewerbs.

3. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 wurde von der S.Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Nachdem diese die Jahresabschlüsse seit 2005 geprüft hat, soll nun, wie bei der Stadt Erlangen üblich, ein anderer Wirtschaftsprüfer bestellt werden. Es wird vorgeschlagen, dass die Hauptversammlung die Handwerker Wirtschaftstreuhand und Revision GmbH als Abschlussprüfer bestellt und den Vorsitzenden des Aufsichtsrates ermächtigt, den Auftrag über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG an diese Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu erteilen.

4. Wechsel im Aufsichtsrat

Von Seiten der Siemens AG wurde als Nachfolger von Herrn Dr. Stefan Feldhaus der Leiter des Regionalreferats Erlangen/Nürnberg, Herr Heinz Brenner, als neuer Aufsichtsrat der Erlangen AG vorgeschlagen. Damit würde die Gründungszusammensetzung des Aufsichtsrates mit Stadt Erlangen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Siemens AG aufrechterhalten bleiben. Der Vorstand der Erlangen AG hat in Vorgesprächen die prinzipielle Bereitschaft von Herrn Heinz Brenner bereits abgefragt.

Anlagen: Bilanz 2009
Gewinn- und Verlustrechnung 2009

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 28.07.2010

Protokollvermerk:

Das Mitglied des Aufsichtsrates OBM Dr. Balleis hat nicht an der Abstimmung zur Ziffer 4: „Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates“ teilgenommen.

Ergebnis/Beschluss:

Der HFPA weist den Vertreter der Stadt Erlangen in der Hauptversammlung am 29.07.2010 an, folgenden Punkten zuzustimmen:

1. Der Verlustvortrag zum 01.01.2009 in Höhe von 10.829,63 € wird zusammen mit dem Jahresüberschuss zum 31.12.2009 in Höhe von 12.709,11 € auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009
3. Zulässigkeit der schriftlichen Stimmabgabe bei der Entlastung des Aufsichtsrates
4. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2009
5. Bestellung der Handwerker Wirtschaftstreuhand und Revision GmbH als Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 und die Prüfung nach § 53 HGrG und Ermächtigung des Vorsitzenden des Aufsichtsrates zur Auftragserteilung
6. Wahl von Herrn Heinz Brenner, Siemens AG, als neues Mitglied in den Aufsichtsrat der Erlangen AG.

mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Beugel
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang